

1. [Stoppt den Krieg!](#)
2. [DJV Thüringen im Innenministerium](#)
3. [Zukunftsgestalter:innen gesucht!](#)
4. [Unabhängig = unbeeinflusst?](#)
5. [Stellenausschreibung „Transformationsforscher:in“](#)
6. [LaberLagerFeuer feat. Social & Media](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Stoppt den Krieg!

Die Delegierten des Landesverbandstages des DJV Thüringen haben sich solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung erklärt und den russischen Überfall auf den souveränen Nachbarstaat auf das Schärfste verurteilt. Diese eindeutige Botschaft ging am Wochenende von der Mitgliederversammlung des DJV Thüringen aus. Eine entsprechende Resolution wurde auf dem Verbandstag mit überwältigender Mehrheit angenommen.

Mit dieser Resolution verbunden war auch die Forderung an die Medienunternehmen, für den bestmöglichen Schutz der vor Ort berichtenden Kolleginnen und Kollegen zu sorgen. Unterstützung benötigen zudem ukrainische Journalistinnen und Journalisten - ebenso wie russische, deren kritische Berichterstattung sie zur Zielscheibe von Repressionen russischer Behörden macht.

In einer weiteren, einstimmig verabschiedeten, Resolution verurteilten die Mitglieder des DJV Thüringen jegliche Gewalt oder die Androhung von Gewalt gegen Medienvertreter:innen. Medienunternehmen werden aufgefordert, auch hier unsere Kolleginnen und Kollegen zu schützen, beispielsweise durch Sicherheitskonzepte und Sachversicherungen. Hintergrund sind die zunehmenden Angriffe auf Journalist:innen vor allem aus Protesten gegen die Corona-Maßnahmen heraus.

Zudem wurden die Delegierten für den Bundesverbandstag 2022 in Lübeck gewählt. Der DJV Thüringen wird dort von Lena Stolz, Doreen Huth, Peter Lauterbach und Henryk Balkow vertreten. Ersatz-Delegierter ist Paul-Philipp Braun.



Solidarität mit der Ukraine!

[\(nach oben\)](#)

2. DJV Thüringen im Innenministerium

Nach dem Angriff auf Journalist:innen bei einem Protest gegen die Coronamaßnahmen am 21.02.2022 in Erfurt haben wir nicht nur mit dem betroffenen Kollegen gesprochen. Wir waren einmal mehr auch im Innenministerium zu Gast, um zu erörtern, wie der Schutz der berichtenden Kolleginnen und Kollegen verbessert werden kann. Die Jagdszenen ([HIER](#)) sind jedenfalls nur schwer zu ertragen - ebenso wie die Tatsache, dass die Kolleg:innen keine Unterstützung von den eingesetzten Polizeibeamt:innen erhalten hatten.

Bei unserem Gespräch mit Innenminister Georg Maier ging es um das gemeinsame Voranbringen dreier Schwerpunkte: Die Schaffung gegenseitigen Verständnisses zwischen Polizei und Journalist:innen, die Schaffung sicherer Räume für Journalist:innen in Einsatzlagen und die konsequente Ahndung von Straftaten gegen unsere Kolleginnen und Kollegen.

Vor allem beim ersten Punkt ist der DJV Thüringen seit Jahren aktiv. So halten wir Vorträge vor Schüler:innen der Polizeischule in Meiningen und erläutern dort, welche Aufgabe Journalist:innen haben. Diese Vortragstätigkeit wollen und werden wir noch ausbauen - mit Unterstützung der Medienunternehmen in Thüringen. Zudem gibt es unseren Flyer, in dem alle wesentlichen Hinweise an Polizist:innen und Medienschaffende zusammengefasst sind.



[Link zum Flyer](#)

[\(nach oben\)](#)

3. Zukunftsgestalter:innen gesucht!

Nichts ist so beständig wie der Wandel - diese Binsenweisheit macht natürlich auch vor dem DJV nicht halt. Um sich den Herausforderungen, welche der gesellschaftliche Wandel auf nahezu allen Ebenen mit sich bringt, erfolgreich stellen zu können, bedarf es auch des inneren Wandels. Und genau an dieser Stelle setzt die DJV Zukunftswerkstatt an.

In dieser Zukunftswerkstatt, die vom **13. bis zum 15. Mai 2022** im Journalistenzentrum Herne geplant ist, soll ein Zukunftsbild für den DJV entwickelt werden. Zu diesem Zukunftsbild sollen alle Teilnehmenden beitragen - und zwar durch einen intensiven Austausch in wechselnden Gruppierungen. Und vor allem auf Augenhöhe. Ziel sind konkrete Anträge für den nächsten Bundesverbandstag im November 2022.

Und dafür brauchen wir euch! Jeder Landesverband soll 2 Mitglieder entsenden, die Lust haben, an der Gestaltung des DJV der Zukunft mitzuarbeiten. Und exakt **einen** Platz haben wir noch frei! Also - first come, first serve! Einfach eine kurze Mail an info@djv-thueringen.de.



DJV-Zukunftswerkstatt

Foto: Stadtverwaltung Erfurt

[\(nach oben\)](#)

4. Unabhängig = unbeeinflusst?

Inwiefern beeinflussen Akteure auf Social-Media-Plattformen die journalistische Berichterstattung? Eine Forschungsgruppe der Universität Erfurt beschäftigt sich mit exakt dieser Frage - und zwar am Beispiel des Israel-Gaza-Konflikts und den Positionen dazu, die via Twitter veröffentlicht wurden.

Immer öfter, so die Beobachtung, werden gerade auf Twitter politisch und gesellschaftlich relevante Themen von reichweitenstarken, sogenannten nicht-etablierten Akteuren (also Personen, die keiner institutionalisierten Organisation angehören) geteilt, kommentiert und bewertet. Häufig ist diese Thematisierung mit einer Positionierung zu einer der Konfliktparteien versehen. Und es liegt nahe, dass diese online verbreiteten Positionen Eingang in die breite, öffentliche Debatte finden.

Damit aber wirken sie letztlich nicht nur direkt auf die Followerschaft, sondern über Journalist:innen auch auf traditionelle Massenmedien, wo sie dann in das Bild von Krieg oder Frieden einfließen. Geplant ist unter anderem eine wissenschaftliche Inhaltsanalyse von Tweets zum Aufflammen des Konflikts im Mai 2021. Zudem soll anhand wissenschaftlicher Interviews mit Journalist:innen mehr über die Hintergründe und Arbeitsweisen des heutigen Journalismus in Bezug auf soziale Medien wie Twitter herausgefunden werden.

Es wäre großartig, wenn sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen finden und bereiterklären würden, dieses Forschungsprojekt zu unterstützen! [HIER](#) gibt es noch einmal alle Informationen dazu.

Die Kontaktaufnahmen läuft über Frau Luisa Schindel an der Uni Erfurt (stud.proj.imd@uni-erfurt.de; Telefon: 0151 40308971).



Foto: Mike Renpening auf pixabay / Link zur Broschüre Uni Erfurt

[\(nach oben\)](#)

5. Stellenausschreibung „Transformationsforscher:in“

Demnächst startet das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Verbundprojekt mit dem klangvollen Namen "Transformative Innovationsforschung für den Wissenschaftsjournalismus". Innerhalb dieses Verbundes werden der neu geschaffene „Innovationsfonds für den Wissenschaftsjournalismus“ und seine Projekte von der Weimarer Bauhaus Universität mit Jun.-Prof. Dr. Christopher Buschow wissenschaftlich begleitet (Einzelheiten zum Fonds [HIER](#)).

Für die Mitarbeit in diesem Projekt wird ein:e wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) gesucht, die:der einerseits hohes praktisches Interesse an Innovation im Journalismus mitbringt und andererseits die Forschung in diesem Bereich vorantreiben will. Eine Promotion ist erwünscht. Einzelheiten der Stellenausschreibung gibt es [HIER](#).

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Medien

[Link zur Stellenausschreibung der Bauhaus-Universität](#)

[\(nach oben\)](#)

6. „LaberLagerFeuer feat. Social & Media“

Diese Woche ist eine besondere - denn es ist LaberLagerFeuer-Woche. Garniert mit Social & Media. Digitaler Stammtisch also für alle, die etwas sagen möchten oder etwas zu sagen haben oder einfach nur zuhören möchten oder diejenigen, die einfach ein bisschen Kurzweil suchen. „Kurzweil“...auch so ein Wort, welches man viel häufiger verwenden sollte...genau wie das schöne „Mumpitz“ oder „Brimbamborium“...

Weitere vom Aussterben bedrohte Wörter suchen wir am

Donnerstag, am 17. März 2022 ab 19 Uhr.

Die Meeting-ID lautet 872 5901 8052, ein Passwort ist nicht nötig. Den Direktlink gibt's [HIER](#).

Wir freuen uns auf euch!



[Link zum Zoom-Raum „LLfSM“ \(17.03.22 – 19 Uhr\)](#)

[\(nach oben\)](#)

Und zum Schluss noch die letzten News der Kolleginnen und Kollegen des DJV-Bundesverbands in der [Webversion](#).

Der DJV Thüringen geht davon aus, dass Sie unseren Newsletter „Neues vom DJV Thüringen“ mit Informationen aus der Medienbranche wünschen. Wenn Sie diese Informationen nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an: info@djv-thueringen.de. Unsere Datenschutzinformation finden Sie [hier](#).